Leben am Ueberlandpark – gemeinsam fürs Quartier

Der neue Ueberlandpark ist Teil eines grösseren Prozesses. Sechs Genossenschaften entwickeln Ihre angrenzenden Siedlungen koordiniert weiter – mit Fokus auf Lebensqualität für heute und morgen.

Mit der Einweihung des Ueberlandparks ist Schwamendingen noch enger zusammengerückt – und ein bedeutender neuer Freiraum für Zürich Nord entstanden. Doch der Park ist nicht nur eine grüne Oase. Er steht für eine neue Form der Zusammenarbeit über Grundstücks- und Genossenschaftsgrenzen hinweg.

Sechs gemeinnützige Wohnbauträger ASIG, Bahoge, BGSO, BG Luegisland, BGZ Habitat 8000 AG gestalten gemeinsam mit der IG pro Zürich 12 im Projekt «Leben am Ueberlandpark» die Entwicklung der angrenzenden Grundstücke. Ihr Ziel: die Lebensqualität der bestehenden und künftigen Genossenschafter*innen stärken. Dabei stehen Themen wie eine sichere Mobilität, der Freiraum und das Klima sowie eine sozialverträgliche Gebietsentwicklung im Fokus.



«Die Zusammenarbeit der Genossenschaften ist entscheidend, damit sich das volle Potenzial der Lebensqualität am Ueberlandpark entfalten kann»

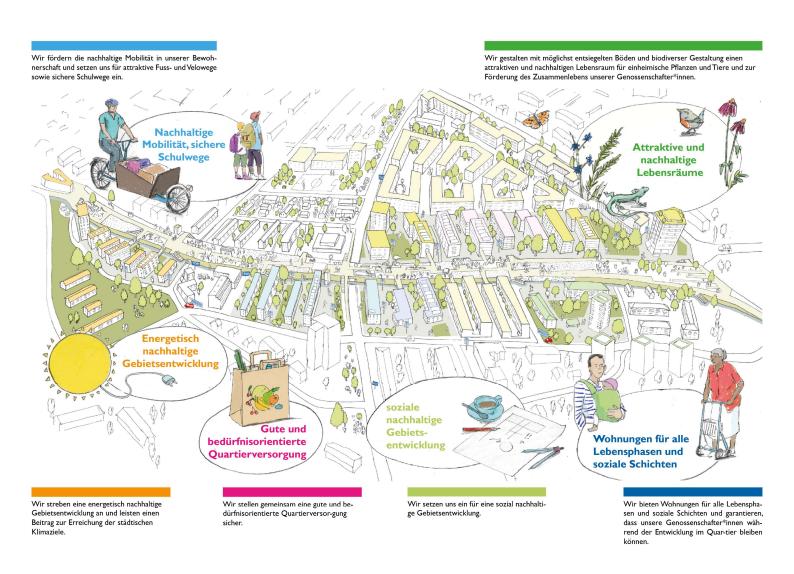
Walter Oertle, Geschäftsführer IG pro zürich 12

Ein Beispiel für das Vernetzungsthema «sozial nachhaltige Gebietsentwicklung» ist der gemeinsame Aufbau eines gebietsübergreifenden Monitorings: Die Genossenbeobachten die schaften Zusammen-Bewohnerschaft setzung der aktiv. formulieren gemeinsam Ziele und unterstützen sich gegenseitig der Umsetzung.

Mehr zum Projekt (für Link oder QR-Code): https://www.prozuerich12.ch/einhausung/leben-am-ueberlandpark/

Illustrationen: Yvonne Rogenmoser Text: Kontextplan AG

Leben am Ueberlandpark – gemeinsam fürs Quartier



Illustrationen: Yvonne Rogenmoser

Text: Kontextplan AG